

Liebe Gemeinde,

ein Großvater erhielt eine Ansichtskarte von seinem jungen Enkel. Da war nicht viel Platz zum Schreiben drauf, aber der Junge war eh kein Vielschreiber. Die Postkarte zeigte – neben vielen Sehenswürdigkeiten – eine Jugendherberge. An eines der abgebildeten Fenster hatte der Junge ein Kreuz gemacht. Und im Text schrieb er: „Da wo das Kreuz ist, da wohne ich!“ Er wollte damit sagen: Es gibt hier viel zu sehen, aber das ist das Wichtige!

Am Karfreitag hat Gott Jesus „angekreuzt“. Es gibt in unserem Glauben viel Schönes und Wichtiges zu sehen, hören, feiern ... Aber das Kreuz Jesu – das ist's, worauf es ankommt! Da müssen wir hingucken. Und wenn es sein muss, es wieder neu einüben! Freilich wäre das Kreuz Jesu für sich eher ein Grund zum Trübsal blasen. Schließlich mangelt es nicht an tragischen und gescheiterten Idealisten. Vielmehr hängt alles an der Auferstehung Christi, die wir drei Tage nach dem Karfreitag feiern. Hier bestätigt Gott „seinen“ Jesus und zeichnet ihn vor allen anderen Heilsbringern aus – der Mann redet kein Blech, der redet zur Sache! Der hat mein Mandat! Der ist auch „unser“ Jesus!

Kreuz und Auferstehung gehören zusammen wie die zwei Seiten einer Münze. Man darf das eine nicht gegen das andere ausspielen. Eine Münze, die nur auf einer Seite gestanzt wäre, wäre ein falscher Fuffziger und wertlos! *Deinen Tod o Herr verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.*

Der Blick auf den Tod Jesu am Kreuz bewahrt uns Christen davor in einen platten Halleluja-Triumphalismus – an den Nöten der Menschen vorbei – abzugleiten. Das Wissen um seine Auferstehung sichert uns Hoffnung zu, selbst da, wo es – menschlich gesprochen – gar nichts mehr zu hoffen gibt. Der christliche, zumal der katholische Glaube ist facettenreich und bunt, kennt viele Bräuche und Feste – und das ist gut so! Das ist schön, kann aber auch eine Gefahr werden: Man kann sich verzetteln! Im Zentrum muss Jesus stehen, den Gott angeKREUZt und – in der Auferweckung – bestätigt hat.

Gehaltvolle Fasten- und Kartage,
Ihr

P. Manfred Hösl SJ – Pfarrer

GOTTESDIENSTE im MÄRZ
an Samstagen – Sonntagen und an
besonderen Festtagen

Achtung: Für die Gottesdienste der Fasten- und Osterzeit ist keine Anmeldung erforderlich. Einlass nur solange Plätze bei Beachtung der AHA-Regeln vorhanden. Bitte kommen Sie rechtzeitig und haben Sie Verständnis, wenn die Türen schon geschlossen werden mussten! Bitte beachten Sie die je aktuellen Corona-Regeln!

Sonntag, 28. Februar – 2. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse

Kollekte: Frühjahrskollekte – für unsere katholischen Schulen

Samstag, 6. März

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 7. März – 3. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse, anschließend
Cafe Canisius-to-go

11.00 Uhr Hochamt mit Fastenpredigt (Dr. Monika
Becker: „Verbrechen und Strafen – oder: warum
vielleicht doch nicht alles immer schlimmer wird“)

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse mit Fastenpredigt

Kollekte: für Aufgaben der Gemeinde

Samstag, 13. März

13.00 Uhr Taufen

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 14. März – 4. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt mit Fastenpredigt (Prof. Hans
Joas: „Das Christentum und die Menschenrechte.
Eine verwickelte Geschichte.“)

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse mit Fastenpredigt

Kollekte: für die katholischen Kindertagesstätten

Samstag, 20. März

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 21. März – 5. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt mit Fastenpredigt (Dr. Axel
Burghart: „Das wird man doch noch sagen dürfen!
Wozu befreit die Freiheit zur Meinungsäußerung?“)

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse mit Fastenpredigt

Kollekte: Misereor

Samstag, 27. März

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 28. März – Palmsonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse mit Palmweihe und Prozession

11.00 Uhr Hochamt mit Palmweihe und Prozession

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse

Kollekte: für pastorale und soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land

Gründonnerstag, 1. April

19.00 Uhr 19.00 Uhr Hl. Messe in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit den Jüngern, anschließend Gebetswache bis Mitternacht

Karfreitag, 2. April

10.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, anschließend

Beichtgelegenheit

Kollekte: für den Jesuitenflüchtlingsdienst

Karsamstag, 3. April

21.00 Uhr **Feier der Osternacht**

Kollekte: für Aufgaben der Gemeinde

Ostersonntag, 4. April**Hochfest der Auferstehung**

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse mit philosophischer Predigt:

P. Manfred Hösl SJ: „Ostern – Fakten, Fakten, Fakten!“

Kollekte: für Aufgaben der Gemeinde

Ostermontag, 5. April

11.00 Uhr Gottesdienst

Kollekte: für das Partnerschaftsprojekt Yes-J in Indien

14.30 Uhr Taufe, Firmung und Erstkommunion der

Erwachsenen aus dem Glaubenskurs der

Katholischen Glaubensinformation (KGI)

18.00: Musikalische Ostervesper mit Orgel und Trompete (Andreas Winkler und Mai Takeda)

TERMINE – VERANSTALTUNGEN

Achtung: Je nach Lage in Sachen Corona finden Veranstaltungen analog oder digital statt. Wir bitten um Beachtung der Homepage!

Mittwoch, 3. März

19.00 Uhr Taufkurs der KGI

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 6. März

15.00 Uhr Funkturm-katholiken unterwegs, Treffpunkt am Funkturm, Haupteingang Messe in der Masurenallee

Sonntag, 7. März

10.30 Uhr Canisius Cafe-to-go

Dienstag, 9. März

20.00 Uhr Online-Glaubensgespräch –

Zugangsdaten über die Homepage von St. Canisius

Mittwoch, 10. März

19.00 Uhr Taufkurs der KGI

20.00 Uhr Taizégebet

Freitag, 12. März

16.00 Uhr Firmkurs St. Canisius 2021

(Gemeindesaal/Kirche oder online)

Mittwoch, 17. März

19.00 Uhr Taufkurs der KGI

20.00 Uhr Taizégebet

Donnerstag, 18. März

20.00 Uhr PGR-Sitzung (Gemeindesaal oder online)

Mittwoch, 24. März

19.00 Uhr Taufkurs der KGI

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 27. März

14.00–18.00 Uhr Meditativer Spaziergang durch den Schanzenwald

Ostermontag, 5. April

14.30 Uhr Taufe, Firmung und Erstkommunion der

Erwachsenen aus dem Glaubenskurs der

Katholischen Glaubensinformation (KGI)

Nachrichten aus der Gemeinde und Veranstaltungsangebote

- **Verlängert: Patroziniumsfindung**

Die Zeit der Patroziniumsfindung ist verlängert worden. Noch bis Donnerstag, 4. März, um 12 Uhr können Vorschläge für den Namen der neu entstehenden Gesamtpfarrei im Pastoralen Raum eingereicht werden.

- **Erstkommunion und Firmung**

Der langanhaltende Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie hat zu einer Verlegung der Erstkommunion auch in diesem Jahr geführt. Statt — wie ursprünglich geplant — im Mai feiern die Mädchen und Jungen nun im September in zwei Gruppen das Fest ihrer Erstkommunion, eine Gruppe am Samstag, 4. September, die zweite Gruppe am Sonntag, 5. September. Das in den EKO-Stunden Erarbeitete wird in der Kirche ausgestellt, damit alle sehen können, was die Erstkommunionkinder gemacht haben.

Die Vorbereitung auf die Firmung hat ebenfalls begonnen. Das erste Treffen des neuen Firmkurses hat im Februar per Online-Konferenz stattgefunden. 25 Jugendliche machen sich unter dem Motto „Los geht's ... auf in die Weite“ auf den Weg, um sich mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Das Sakrament der Firmung wird den Jugendlichen am Samstag, 21. August, gespendet.

- **Fastenpredigten 2021**

Die Fastenpredigten Jahr kreisen in diesem Jahr um Fragen des Rechts. Wegen des begrenzten Platzangebots aufgrund von Corona werden die Fastenpredigten am betreffenden Sonntag um 11 Uhr und um 18 Uhr gehalten. Themen der Fastenpredigten sind am

Sonntag, 7. März, 11 und 18 Uhr:

Verbrechen und Strafen – oder: warum vielleicht doch nicht alles immer schlimmer wird. (Dr. Monika Becker),

Sonntag, 14. März, 11 und 18 Uhr:

Das Christentum und die Menschenrechte. Eine verwickelte Geschichte (Prof. Hans Joas)

Sonntag, 21. März, 11 und 18 Uhr:

Das wird man doch noch sagen dürfen! Wozu befreit

die Freiheit zur Meinungsäußerung? (Dr. Axel Burghart)

- **Funkturm-katholiken unterwegs ...
... diesmal mit Bernhard Lichtenberg**

Aufgrund der Witterung ist der spirituelle Rundgang, der ursprünglich am Samstag, 20. Februar, stattfinden sollte, verschoben worden. Neuer Termin ist Samstag, 6. März. Organisiert wird der Spaziergang von Monika Hein, Martina Schneider, Matthias Berquet und Dominikus von Pescatore. Alle Interessierten treffen sich um 15 Uhr, um sich gemeinsam auf die circa acht Kilometer lange Wegstrecke zu machen. Startpunkt ist am Funkturm, Haupteingang Messe in der Masurenallee. Zwischendurch legen die wandernden Funkturm-katholiken am Kloster St. Gabriel mit Gedenken an den Berliner Seligen Bernhard Lichtenberg eine Pause ein. Anschließend geht es weiter Richtung St. Canisius, wo es einen Einblick in den Jesuiten-Flüchtlingsdienst gibt. Ende der Veranstaltung ist gegen 18 Uhr.

Anmeldungen zur Veranstaltung bitte an: Monika Hein (E-Mail: monikahein@yahoo.de, Telefon: 0176-50993056) oder an Dominikus von Pescatore (E-Mail: dominikusvpesca@yahoo.de, Telefon: 0152-58599892).

Der Gang findet jedoch nur dann statt, wenn dies unter den dann bestehenden Coronabedingungen möglich ist.

- **Fastengang**

Ein meditativer Spaziergang durch den Schanzenwald mit Impulsen lädt ein zu persönlicher Besinnung und Umkehr. Der Spaziergang ist in individueller Form jeden Tag in der Fastenzeit – von Aschermittwoch bis Karsamstag – sowie begleitet am Samstag, 27. März, zwischen 14 und 18 Uhr mit einem ausgedruckten PDF oder mit der App Actionbound per Smartphone möglich. Ausführliche Informationen gibt es über <https://bit.ly/fastengang> oder bei Elaine Rudolphi (Telefon: 0151 22 98 63 88, E-Mail: elaine.rudolphi@erzbistumberlin.de).

- **Bei Anruf Impuls**

Kurze Impulse zur Fastenzeit sind seit Aschermittwoch jederzeit per Telefon unter 030 31 51 75 10 abrufbar. Neue Impulse gibt es immer mittwochs und freitags. Informationen gibt es bei Elaine Rudolphi (Telefon: 0151 22 98 63 88, E-Mail: elaine.rudolphi@erzbistumberlin.de).

- **Sozial ehrenamtliches Engagement in St. Canisius**

Wir suchen Menschen, die sich sozial ehrenamtlich engagieren und mit uns zusammen eine feste Gruppe mit Ehrenamtlichen aufbauen und gestalten möchten. Nicht erst durch die Herausforderungen während der Corona-Pandemie – aber besonders durch den Lebensalltag mit vielfältigen Einschränkungen – erfahren wir mit aller Deutlichkeit: Es braucht Menschen, die sich mit ihren Kompetenzen, Fähigkeiten und Qualifikationen mitgestaltend und verantwortlich in die Unterstützung von Menschen mit Unterstützungsbedarf einbringen. Welche Angebote können dies sein? Vielleicht ein regelmäßiges Gespräch oder Telefonat, Hilfe beim Einkaufen oder beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, die Begleitung in die Messe. Wir laden Sie als ehrenamtlich Interessierte zu einem Informations- und Austauschgespräch am Freitag, 9. April, um 19.30 Uhr in den Gemeindefestsaal von St. Canisius (Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin) ein. Telefonische Anmeldungen sind erbeten unter 33 93 00 05 (Frau Dr. S. Kirschniok).

- **Kollekten**

Die Spendenbereitschaft der Deutschen hat im vergangenen Jahr zugenommen. Das vermeldeten die Nachrichten Anfang Februar. Zwar sind die Gottesdienste aufgrund des geringeren Platzangebots derzeit weniger stark besucht, aber auch die Spendenbereitschaft der Kirchbesucher in St. Canisius ist ungebrochen. Herzlichen Dank an alle, die mit ihren Spenden unsere Sonntagskollekten unterstützen. Nachfolgend die „Ergebnisse“ der Kollekten in St. Canisius im Januar: 6., 9. und 10. Januar: Sternsinger – 1989,22 Euro; 16. und 17. Januar: Familiensonntag, für die Familienarbeit der Kirche – 288,51 Euro; 23. und 24. Januar: Bibelarbeit in St. Canisius – 390,20 Euro; 30. und 31. Januar: für Aufgaben der Gemeinde – 480,44 Euro.

- **Wanted: Erwachsenenmessdienerinnen und Erwachsenenmessdiener**

Der Ministrantendienst ist derzeit nur eingeschränkt möglich. Dennoch suchen wir für die Sonntagabendmesse Frauen und Männer, die gerade in Corona-Zeiten für den Altardienst zur Verfügung stehen. Interessierte melden sich im Pfarrbüro oder

per E-Mail bei Pfarrer P. Manfred Hösl SJ
pfarrer@sanktcanisius.de.

- **Gebetswache am Gründonnerstag**

Auch in diesem Jahr soll im Anschluss an die Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag, 1. April, eine Anbetung bis Mitternacht stattfinden. Wer möchte sich beteiligen? Welche Gruppe würde ein Stündchen übernehmen? Interessierte melden sich bitte per E-Mail bei P. Manfred Hösl SJ:
pfarrer@sanktcanisius.de.

- **Musikalische Ostervesper**

Ostermontag wird es in diesem Jahr eine musikalische Ostervesper geben. Für die Musik sorgen Andreas Winkler (Orgel) sowie Mai Takeda, ein Trompeter. Liturgie und Predigt: P. Manfred Hösl SJ.

- **Tägliche Corona-Impulse**

Bis auf Weiteres gibt es tägliche Videoclips mit Impulsen von P. Manfred Hösl SJ. Diese finden Sie über die Homepage der Gemeinde – sanktcanisius.de – oder direkt über unseren Youtube-Kanal

- **Immer auf dem Laufenden ...**

... mit einem Blick auf die Homepage der Gemeinde: **sanktcanisius.de**

- **St. Canisius zum Klingen bringen**

Wir freuen uns über Spenden für die Orgel und zur Unterstützung von Konzerten mit unserer Orgel:

Katholische Kirchengemeinde St. Canisius Stichwort „Orgelspende“ IBAN DE46 1001 0010 0040 2261 09 BIC PBNKDEFF100
--